

IM SCHNEEFALL



IM SCHNEEFALL

**Birgitchen, ich denk' der Stunden,
als mein Sehnen nach dir suchte,
dass ich jede der Sekunden
glücklich als Gewinn verbuchte.**

**Als ich erstmals dich umfängen,
schlug mein Herz hinauf zum Halse,
fiebernd glühten meine Wangen,
es war Liebe - kein Gebälze.**

**Weißt du noch wie lang' wir standen,
eng umschlungen - ohne Ende,
in der Nacht da wir uns fanden;
in den Adern brannten Brände.**

**Auf dem Marktplatz, nur wir beide,
rundum keine Menschen-Seele,
Schneefall sank wie weiße Seide,
weithin schwieg ein jede Kehle.**

**Reglos standen wir im Schneien,
pressten Herzen aufeinander,
diese Nacht war nur uns Zweien;
weiß bestäubt auf Palisander.**

**Und wir wussten keine Wege,
kannten keiner Zuflucht Heime,
Hoffnung nur war unsere Hege,
dass die Zukunft doch sich reime.**

**Hat das Schicksal uns betrogen,
mocht' das Ringlein uns nicht binden ?
Unser Glück war bald verflogen,
ließ sich auch nicht wiederfinden.**

**Nein, wir konnten uns nicht irren,
denn wer liebt geht gute Bahnen,
auch wenn Zeiten uns verwirren,
bleibt die Lieb' das beste Ahnen.**